

1 Ort, Datum und Beschlussfähigkeit

Datum	22. April 2017, Beginn 18:35 Uhr
Ort	Restaurant Dimitra, Düren
Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder	5
Sitzungsleiter/in	Dominik George
Protokollant/in	Niklas Bildhauer

2 Tagesordnung und Inhalt des Protokolls

1 Ort, Datum und Beschlussfähigkeit	1
2 Tagesordnung und Inhalt des Protokolls	1
3 Diskussion der Tagesordnungspunkte	1
3.1 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung / Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	1
3.2 Begrüßung von Niels Hradek	1
3.3 Bericht der Geschäftsführung	1
3.4 Bericht der pädagogischen Leitung	2
3.5 Neue Teamstruktur	2
3.6 Neue Kommunikationssysteme	2
3.7 Schiedsgerichts Antrag Mitglied 10063	2
3.8 Schiedsgerichts Antrag Mitglied 10031	3
3.9 Weiteres Vorgehen BIS	3
3.10 Themenwartkonferenz	3
3.11 Mini-FrogLabs Kieler Linux-Tage	3
3.12 Mahnverfahren Mahn-216	4
3.13 Domains und Marken	4
3.14 Idee: Checklisten / Ratings zu Freier Software in der Bildung	4
3.15 Papierloses Büro / DMS	5
3.16 Anfragen Schul-AGs	5
3.17 Sonstiges	6
3.17.1 Präsentation bei der NUUG	6
3.17.2 Ehrenamtspauschale	6
3.17.3 Mehrere Familienmitglieder im Verein	6
3.17.4 Weiterleitung von E-Mails	6

3 Diskussion der Tagesordnungspunkte

3.1 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung / Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Dominik George begrüßt die Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Vorstandssitzung innerhalb von mindestens 14 Tagen fest. Keine Einwände. Der Vorstand ist satzungsgemäß beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung ist dem Vorstand zugegangen. Keine Einwände gegen das Protokoll.

3.2 Begrüßung von Niels Hradek

Dominik George begrüßt Niels Hradek in seinem Vorstandsamt und weist ihn darauf hin, dass er jederzeit Fragen stellen kann. Abstimmungen sollen nach eigener Meinung bzw. im Interesse der Juniormitglieder erfolgen. Niels wird auch auf die Verpflichtung zur Geheimhaltung hingewiesen.

3.3 Bericht der Geschäftsführung

Der Verein verfügt derzeit über ein Eigenkapital von ca. 8300 €, davon müssen neben den kommenden FrogLabs auch noch die Workdays bezahlt werden. Für das Hosting hat Bechtle noch einmal gespendet, die Entscheidung der Python Software Foundation zum Sponsoring steht noch aus.

Dominik George erklärt, dass er im Rahmen der Fahrt nach Chemnitz leider vergessen hat, eine der beiden gebuchten Unterkünfte zu stornieren. Dadurch kommen Kosten in Höhe von 240 € auf den Verein zu, die Dominik aber selbst tragen möchte.

Thorsten Glaser beantragt: Da Fehler jedem passieren können, kommt der Verein auf Grund des sonstigen persönlichen und finanziellen Engagements von Dominik und der aktuellen Finanzlage für die Kosten auf.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.4 Bericht der pädagogischen Leitung

Es gibt immer noch kleinere Probleme mit einem Juniormitglied, das sich nicht in die Vereinsarbeit einbringt, obwohl es in einem Team ist. Auch früheres Fehlverhalten sieht es nicht ein.

In der pädagogischen Leitung stehen die Beurteilungen für das laufende Vereinsjahr an.

3.5 Neue Teamstruktur

Es wurden inzwischen allgemeine Teams und Workshopteams gegründet, die immer selbstständiger werden sollen. Dies ist auf lange Sicht hilfreich und entlastend für den Vorstand. Manche Teams übernehmen schon sehr viel Verantwortung, in anderen Teams läuft es schleppender an.

Thorsten Glaser merkt an, dass die neue Teamstruktur möglicherweise zu einer starken Spezialisierung führt, und dass manche Mitglieder lieber in allen Bereichen helfen möchten.

3.6 Neue Kommunikationssysteme

Die öffentliche Kommunikation wurde auf ein Ticketsystem umgestellt, auch intern können darüber Aufgaben zugeteilt werden. Eine OTRS-Einführung soll beim nächsten Workday erfolgen.

3.7 Schiedsgerichtsanhtrag Mitglied 10063

Gegen das Mitglied 10063 soll wegen immer wieder auftretender größerer interner Kommunikationsschwierigkeiten, Widerspruchs gegen die Vereinsziele und Missbrauchs der Kommunikationssysteme des Vereins ein Schiedsgerichtsverfahren eingeleitet werden.

Zuletzt vertrat das Mitglied die Position, der Verein würde Eltern nicht über neue Workshopveranstaltungen informieren. Als Beleg hierfür zog es einen von ihm selbst erfundenen neuen Workshop heran, der vom Verein jedoch nicht angeboten wurde. Daraufhin ist das Kind des Mitglieds ausgetreten. Ähnliche Probleme gab es auch vorher schon. Im Folgenden hat das Mitglied über vereinsinterne Mailinglisten versucht, möglichst viele andere Mitglieder über diese angeblichen Probleme zu informieren.

Des Weiteren weigert das Mitglied sich, pädagogische Prinzipien der Vereinsarbeit anzuerkennen und lehnt beispielsweise ab, dass einzelne Juniormitglieder sich allein mit einzelnen erwachsenen Mitgliedern zur Vereinsarbeit innerhalb geschlossener Räume aufhalten. Dies widerspricht dem Prinzip, dass Juniormitglieder und erwachsene Mitglieder grundsätzlich gleichberechtigt sind.

In einem anderen Fall hatte das Mitglied vor Freizeiteilnehmern ausdrücklich von der Benutzung freier Software abgeraten und widerspricht damit deutlich den Zielen des Vereins. Auch an der Teilnahme an pädagogischen Besprechungen im Rahmen seiner Tätigkeit als Betreuer von Veranstaltungen zeigte es kein Interesse.

Auch in der öffentlichen Vereinsrepräsentation ist das Mitglied möglicherweise negativ aufgefallen, da es eventuell ohne Rücksprache Absprachen mit Kooperationspartnern getroffen hat.

Im Vorstand gibt es keine Einwände gegen die Einleitung des Schiedsgerichtsverfahrens. Dominik George und Thorsten Glaser werden sich in den nächsten Tagen darum kümmern und das Mitglied darüber informieren.

3.8 Schiedsgerichtsantrag Mitglied 10031

Das Mitglied 10031 hat seine Teckids-E-Mail-Adresse inklusive Signatur in der Kommunikation mit eBay-Verkäufern von Spielzeugwaffen eingesetzt. Dies wirft ein schlechtes Licht auf den Verein und sollte unterlassen werden. Der Schiedsgerichtsantrag entfällt, da inzwischen ein klärendes Gespräch mit dem Mitglied stattgefunden hat.

3.9 Weiteres Vorgehen BIS

Die Kooperation mit der Bonn International School ist noch nicht richtig angelaufen, die Frage ist, ob diese nach den jüngsten Vorkommnissen noch erfolgreich sein kann. Weiterhin verspätet sich der Starttermin des Projektes unbestimmt. Entweder läuft das Projekt so schleppend weiter, oder der Verein kündigt den Kooperationsvertrag - in diesem Fall müsste aber möglichst ein anderer Kooperationspartner gefunden werden. Thorsten Glaser wird sich bei der BIS über deren aktuellen Status des Projekts informieren und den Vorstand über die Ergebnisse informieren, Dominik George und Johanna Schink werden sich mit möglichen anderen Kooperationspartnern in Verbindung setzen.

3.10 Themenwartkonferenz

Zur Themenwartkonferenz, bei der gemeinsame Leitlinien gefunden werden sollen, fehlen noch von einigen Themenwarten Antworten. Dominik George schlägt vor, die Themenwartkonferenz im Rahmen des Workdays stattfinden zu lassen, da für die allgemeinen Themen gerade kein großer Handlungsbedarf besteht.

3.11 Mini-FrogLabs Kieler Linux-Tage

Die Organisation der Mini-FrogLabs läuft langsam an, ein Raum sowie Catering kann von den dortigen Organisatoren zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder unterstützen diese Veranstaltung laut eines Meinungsbilds im Online-Treffen.

3.12 Mahnverfahren Mahn-216

Dominik George klärt Niels Hradek kurz über die Umstände des Mahnverfahrens auf. Inzwischen hat der Verein eine neue Vermögensauskunft erhalten, der Schuldner ist nicht zahlungsfähig. Der Verein kann nun das Mahnverfahren weiterführen oder bei Gericht einen Beklagtenwechsel erwirken, sodass nun die wirkliche Erziehungsberechtigte des betroffenen Kindes zahlen muss. Dafür spricht, dass der Verein seine Forderung verfolgen muss und dass der Schuldner nicht weiterhin als Erziehungsberechtigter auftreten kann, dagegen spricht laut Einwand von Niels Hradek der Verwaltungsaufwand und die mangelnde Beweislast.

Es gibt im Vorstand keine Bestrebungen, das Verfahren aggressiv gegen die eigentliche Erziehungsberechtigte weiterzuführen.

3.13 Domains und Marken

Der Verein verfügt inzwischen über eine gewisse Anzahl an Marken, Namen (z.B. Freedroidz, FrogLabs etc.) und bisher auch immer über dazugehörige Domains. In den Workshopbereichen sollen in Zukunft wie beschlossen keine "Markennamen" mehr zum Einsatz kommen, sie sollen vielmehr nach der Hauptaktivität benannt werden. Die Frage ist, ob einige dieser Namen (z.B. Wissensspuren) weiterhin "reserviert" bzw. verwendet werden sollen (vor allem in Form von Domains, die auf eine Teckids-Unterseite linken. Bisher wurden diese kurzen Domains quasi nur auf Werbematerialien genutzt, die ohnehin nicht viele Anmeldungen generieren und sind sonst nur über Suchmaschinen sichtbar.

Dominik George beantragt: Als Einsparungsmaßnahme kündigt der Verein alle Marken-Domains außer die der Marke "Teckids" und wird auch keine anderen Marken-Domains anlegen und schützen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Aufgrund der schwachen Mehrheit wird die endgültige Entscheidung darüber an die Mitgliederversammlung delegiert.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.14 Idee: Checklisten / Ratings zu Freier Software in der Bildung

Die Free Software Foundation bietet Ratings zu Freier Software, bei denen Angebote nach bestimmten Checklisten bewertet werden. Dominik George schlägt vor, dass der Verein etwas Ähnliches für Freie Software in der Bildung anbietet. Thorsten Glaser erklärt, dass dies gerne passieren kann, wenn sich ein Team dafür findet.

In einem Meinungsbild sprechen sich vier Vorstandsmitglieder dafür aus.

3.15 Papierloses Büro / DMS

Einige Dokumente liegen dem Verein nicht als elektronisches Dokument, sondern nur auf Papier vor. Dominik George schlägt vor, ein System zu schaffen, in dem alles, was wir der Verein nur als Papier hat, auch als elektronische Kopie existiert. Vorteile davon wären die Datensicherungsmöglichkeit, die Möglichkeit, dezentral zu arbeiten, die Möglichkeit, Dokumente unter verschiedenen Rubriken abzulegen, und eine einfachere Arbeit in der Zukunft durch strukturierteren Zugriff. Eine Abkehr vom Papier-Archiv ist ohnehin nicht möglich.

Dominik George beantragt: Es wird zusätzlich ein elektronisches Archiv für alle Dokumente angelegt

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Thorsten Glaser beantragt: Jedes rechtlich relevante Dokument muss auch weiterhin in Papierform vorliegen und archiviert werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.16 Anfragen Schul-AGs

Es liegen inzwischen 2 Anfragen zu AGs an Schulen vor. Die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Schulen sind allerdings durchweg schlecht. Die Frage ist daher, ob Veranstaltungen an öffentlichen Schulen überhaupt durchgeführt werden sollen. Niels Hradek erklärt: mehr Veranstaltungen bedeuten immer etwas Positives für den Verein (Sponsoren, Tutoren, Teilnehmer, Durchsetzung der Vereinsziele). Andererseits bedeuten sie auch einen hohen Arbeitsaufwand (auch für Tutoren) im Nachmittagsbereich.

In einem Meinungsbild sprechen sich zwei Vorstandsmitglieder dafür aus, überhaupt noch an Schulen Projekte durchzuführen, nur eines strikt dagegen.

Fazit: solche Veranstaltungen sollen weiterhin durchgeführt werden, aber mit strengeren Anforderungen an die Schulen.

3.17 Sonstiges

3.17.1 Präsentation bei der NUUG

Die norwegische Unix User Group hat noch einmal nach einer Präsentation des Vereins gefragt. Keine Einwände im Vorstand, dieses Ziel weiter zu verfolgen.

3.17.2 Ehrenamtszuschale

Vereinsmitgliedern, die sich gut in die Vereinsarbeit einbringen, kann eine Ehrenamtszuschale gezahlt werden. Beim Mitglied 10057 besteht derzeit das Problem, dass der Verein das Formular zur Steuerpflicht der Ehrenamtszuschale noch nicht unterschrieben zurück erhalten hat und wir keine Kontoverbindung oder Ähnliches des Mitglieds kennen. Niels Hradek merkt an: Die Zuschale darf nur an das Mitglied persönlich ausgezahlt werden. Die gesetzliche Frist für eine vertraglich verpflichtende Auszahlung würde drei Jahre betragen und könnte auf Antrag auf drei Monate gekürzt oder

komplett zurückgezogen werden. Im vorliegenden Fall besteht jedoch kein vertraglicher Anspruch auf die Auszahlung.

Enrico Rottsieper beantragt: Der Verein zieht sein Angebot über 90€ Tutorenpauschale an das Mitglied 10057 zurück.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.17.3 Mehrere Familienmitglieder im Verein

Es ist bisher öfter zu Problemen gekommen, wenn mehrere Mitglieder aus verschiedenen Generationen einer Familie stammen. Thorsten Glaser fragt an, ob hier Handlungsbedarf besteht. Dominik George verweist an die pädagogische Leitung, diese soll das unter Konsultation von Klaus Suthé besprechen.

3.17.4 Weiterleitung von E-Mails

E-Mails, die an eine offizielle Vereinsadresse gehen und damit personenbezogene und andere vertrauliche Daten enthalten können, sollten nicht an Postfächer außerhalb der Teckids-Infrastruktur weitergeleitet werden, um Datensicherheit zu gewährleisten.

Enrico Rottsieper beantragt: Der Verein unterstützt keine Weiterleitungen von dienstlichen E-Mails an fremde E-Mail-Server mehr.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

4 Schluss und amtliche Bestätigung

Die Sitzung wurde um 22:08 Uhr beendet. Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls wird amtlich bestätigt.

Ort, Datum, Unterschrift (Niklas Bildhauer)